

FONO-NOTIZEN

Neues von der Schallplatte

Riccardo Chailly hat für die Decca mit dem Cleveland Orchestra und Irina Archipova (Mezzosopran) Serge Prokofieffs Opus „Alexander Newski“ aufgenommen (6.42945 AZ, 1 S 30 und 410 164-2 CD). Prokofieff komponierte das Werk für Serge Eisensteins gleichnamigen Film, der den Kampf Newskis „gegen das mongolische Joch“ schildert. Insbesondere die Sequenz der „Schlacht auf dem Eis“ hat Filmgeschichte gemacht, woran die expressiv-leidenschaftliche Musik sicher keinen geringen Anteil hat.

Die bekannte Ost-Berliner St. Hedwigs-Kathedrale mit ihrer großen Klais-Orgel, ist seit jeher ein Anziehungspunkt für Besucher. Der Organist von St. Hedwig, **Thomas Sauer**, stellt auf einer neuen Schallplatte sein Instrument mit Werken von Bach, Vierne, Dandrieu, Reger und Widor vor. (Christophorus SCGLX 73 977, 1 S 30)

Nach Abschluß der 1971 begonnenen Serie „Reflexe“ – Stationen europäischer Musik – hat die EMI jetzt mit der Veröffentlichung einer **neuen, umfassenden Dokumentation** alter Musik unter dem gleichen Titel begonnen. Die ersten zehn Aufnahmen umfassen Werke von Machaut, Monteverdi, Purcell, di Lasso, Desprez und Bach, gespielt von renommierten Ensembles und Solisten, darunter The Hilliard Ensemble, Hesperion XX, Bob van Asperen, Gustav Leonhardt und Hans-Martin Linde. Die nächste Folge dieser weltweit angebotenen und einheitlich gestalteten Edition soll im Herbst erscheinen.

Eines der umfangreichsten Schallplattenprojekte unserer Tage, die **Gesamteinspielung aller Bach-Kantaten** durch Helmuth Rilling und die Gächinger Kantorei, wurde im März dieses Jahres abgeschlossen. Von

1970 bis 1974 wurden dabei zunächst die Kantaten aufgenommen, die es bis dahin noch nicht auf Platte gab. Ab 1975 wurde dieses Auswahlprinzip geändert und das Projekt auf eine Gesamteinspielung aller Kantaten umgestellt. Die Produktion erfolgt seither chronologisch in der Reihenfolge, wie Bach sie in den Jahren 1707 bis 1749 komponierte. Bis 1980 lag die Veröffentlichung beim Claudius-Verlag, München, dann übernahm sie der Hänssler-Verlag, Neuhausen-Stuttgart und führte sie zu Ende. Die letzten Platten mit den Kantaten aus der Entstehungszeit nach 1737 werden im Herbst erscheinen, so daß die Gesamteinspielung rechtzeitig zum „Bach-Jahr“ 1985, mit dem der 300. Geburtstag Bachs beginnt, vorliegt.



Das Ensemble Hesperion XX ist in der neuen Folge der Reflexe-Serie der EMI mit einer Platte vertreten, die Musik der Renaissance in Neapel vorstellt

Helmuth Rilling hat nunmehr mit seiner Gächinger Kantorei die Gesamteinspielung aller Bach-Kantaten abgeschlossen



Herbert von Karajan hat mit den Berliner Philharmonikern, dem Wiener Singverein und den Solisten Agnes Baltsa, Janet Perry, Vinson Cole und José van Dam mit einem neuen Aufnahmezyklus der Beethoven-Sinfonien für die DG begonnen. Die Digitalaufnahme, die auch als CD herauskommt, soll bereits im Herbst erscheinen.

Über den ASD der EMI ist eine Gesamtaufnahme der Giordano-Oper „**Andrea Chenier**“ in italienischer Sprache mit Franco Corelli, Mario Sereni, Antonietta Stella, dem Chor und Orchester der römischen Oper unter der Leitung von Gabriel Santini aus dem Jahre 1964 erhältlich (SLS 1436533 2 S 30 und TC-SLS 1436535 2 MC).

sowie eine Recital-Platte mit Liedern (Brahms, Schubert, Strauss) und Arien der Sopranistin **Danuta Paziukówna** (AU 11116, 1 S 30).

Die 22-jährige philippinische Pianistin **Cecile Licad** hat gleichzeitig mit ihrem Deutschland-Debüt in der Alten Oper Frankfurt ihre erste Schallplatte vorgelegt. Sie spielt Rachmaninoffs Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 c-Moll op. 18 und die Rhapsodie op. 43 nach einem Thema von Paganini. Claudio Abbado dirigiert das Chicago Symphony Orchestra (CBS 38 672, 1 S 30 digital).

Mit zwanzig LPs und MCs startete die EMI eine neue Klassik-Serie mit dem Titel (His Masters Voice) „**HMV-Studio**“. Es handelt sich dabei in erster Linie um interessante Wiederveröffentlichungen der 70er und 80er Jahre, aber auch um einige Neuveröffentlichungen. Das Repertoire umfaßt u. a. Prokofieffs „**Die Liebe zu den drei Orangen**“ und die Sinfonie Nr. 1 D-Dur op. 25 mit dem London Philharmonic Orchestra unter Enrique Bátiz (1C 039 1650081 T) und die Lalo-Einspielung der „**Symphonie espagnole**“ mit Leonid Kogan und Kyril Kondrashin (1C 039 1016611). Um ein optimales Klangbild zu erzielen, wurden die Originalbänder der wiederveröffentlichten Aufnahmen nach den neuesten Erkenntnissen „remastered“.

Die amerikanische Sopranistin **Jessye Norman** hat mit der EMI einen Schallplattenvertrag unterzeichnet, der u. a. die Produktion folgender Werke vorsieht: Meyerbeers „Die Afrikanerin“ mit Plácido Domingo als Partner und Riccardo Muti, Offenbachs „Hoffmanns Erzählungen“, dirigiert von Sylvain Cambreling und Ravels „Spanische Stunde“ unter der Leitung von André Previn.

Alle Klavierkonzerte von W. A. Mozart sollen in den kommenden zwei bis drei Jahren für die Deutsche Grammophon/Archiv Produktion in London mit den English

Baroque Soloists unter John Eliot Gardiner mit Originalinstrumenten aufgenommen werden. Der Amerikaner Malcolm Bilson spielt auf einer 1977 von Philip Belt gebauten Kopie eines Hammerflügels von Anton Walter, der heute in Mozarts Geburtshaus in Salzburg steht. Die erste Platte aus diesem Aufnahmezyklus ist soeben erschienen: die Konzerte Nr. 9 KV 271 und Nr. 11 KV 413 (LP 410905-1, CD 410905-2, MC 410905-4).

Internationales Gitarrenfestival

Vom 1. – 15. Juni 1984 findet zum zweiten Mal das von **Toyoko Yamashita** organisierte Gitarrenfestival in Berlin statt, an dem junge Interpreten

aus elf Ländern teilnehmen. Auskünfte erteilt der Japanische Musikverein, Martin-Luther-Str. 15, 1000 Berlin 30.

Konzerte in Kloster Walkenried

„Europas schönste Klosterruine“, das in der Nähe der Harz-Kurorte Bad Sachsa und Braunlage gelegene Zisterzienserkloster Walkenried, wird nach mehrjähriger Restaurierung am 4. Mai 1984 der Öffentlichkeit wieder zugänglich gemacht. Im Rahmen der Eröffnungsausstellung „Die Zisterzienser – Orden zwischen Ideal und Wirklichkeit“ finden in dem architektonisch besonders wertvollen Doppelkreuzgang musikalische Darbietungen aus der geistigen Welt des

Mittelalters statt. Am 18. Mai gastiert in Walkenried das Wiener Ensemble für Alte Musik, „Les Menestrels“, am 2. Juni das Ulsamer Collegium aus Nürnberg.

Förderungspreis für junge Komponisten

Zum 29. Mal hat die Landeshauptstadt Stuttgart einen mit DM 20.000,- dotierten Förderungspreis für junge Komponisten ausgeschrieben. Interessenten, die nicht älter als 35 Jahre alt sein dürfen und ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik oder West-Berlin haben, können bis zu zwei Werken einreichen, deren Besetzung, Charakter und Dauer freigestellt sind. Dabei kann es sich auch um bereits aufgeführ-

te Werke handeln, ausgeschlossen sind jedoch solche, die bereits einen Preis erhalten haben. Einsendeschluß ist der 30. September 1984. Auskünfte erteilt das Kulturrat der Landeshauptstadt Stuttgart, Rathaus, Postfach 161, 7000 Stuttgart 1.

Vorschau auf die Spielzeit 1984/85 der Bayer. Staatsoper

Staatsoperndirektor Wolfgang Sawallisch stellte im Rahmen einer Pressekonferenz den Spielplan für die kommende Saison der Münchner Oper vor. Er enthält fünf Neuinszenierungen, nämlich „Pique Dame“ (Tschaikowsky), „Cardillac“ (Hindemith), „Macbeth“ (Verdi), „Trionfi“ (Orff) und als Uraufführung Heinrich Sutermeisters „Roi Berenger I.“ (im Cuvillies-Theater). „Ariadne auf Naxos“ von Richard Strauss wird eine Neueinstudierung erfahren, allerdings unter Verwendung der Dekorationen von Rudolf Heinrich, Bellinis „Norma“ mit Margaret Price in der Titelrolle wird konzertant aufgeführt. Eine weitere Uraufführung ist für Mitte Mai 1985 im Theater im Marstall vorgesehen: Das Opernprojekt von Lorenzo Ferrero „La Notte“ (so der Arbeitstitel). Zwei Sonderveranstaltungen sind die Gastspiele des Concentus musicus Wien unter Nikolaus Harnoncourt mit „Hercules“ und der Komischen Oper Berlin mit „Justino“ aus Anlaß des 300. Geburtstags von G. F. Händel im kommenden Jahr.

Lauterbacher Pfingst-Musiktage

Vom 9. bis 11. Juni 1984 finden zum 12. Mal im hessischen Lauterbach die Pfingst-Musiktage statt, die eine Reihe von Veranstaltungen umfassen. Neben französischer Kammermusik von Milhaud, Ibert und Saint-Saëns, Orgelkonzerten und der Aufführung von zwei großen Chorwerken, bieten die Musiktage vor allem den Kontakt zwischen Besuchern und den meist sehr jungen Künstlern durch Gesprächskonzerte,

INTERESSANTES IM FERNSEHEN

13. ARD 16.15
Pulcinella – Ballett von Igor Strawinsky
20. ARD 22.55
Johannes Brahms, Klavierkonzert Nr. 1 d-Moll op. 15, Krystian Zimerman und die Wiener Philharmoniker unter der Leitung von Leonard Bernstein
27. ZDF 12.25
S. Celibidache dirigiert den „Bolero“ von Ravel
27. ZDF 21.35
„Die Macht des Schicksals“ – Aufzeichnung aus der MET New York
31. ZDF 21.50
Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 7, Dirigent: Carlos Kleiber

Der Amerikaner Malcolm Bilson (Hammerflügel) und die English Baroque Soloists unter der Leitung von John Eliot Gardiner während der Aufnahmesitzung zur Gesamteinspielung aller Mozart-Klavierkonzerte auf Originalinstrumenten

Treten in Kloster Walkenried auf: Les Menestrels



Foto: BarockArchiv Produktion



FONO-NOTIZEN

KONZERTDATEN MAI '84

Alban Berg Quartett

4.5. Leverkusen, 7.5. München
Arturo Benedetti Michelangeli
 6.5. Düsseldorf, 8.5. München,
 10.5. Mannheim, 15.5. Stuttgart

Teresa Berganza

23.5. Tübingen
Hedwig Bilgram
 12.5. München

Frans Brüggen

20.5. München
Trio Boismortier
 18.5. Augsburg
 19.5. Sünching, 24.5. Haim-
 hausen (Schloß)

Concertgebouw Orchestra/

Nikolaus Harnoncourt

14.5. Leverkusen,
 15.5. Hannover, 16.5. Hamburg,
 18.5. Kassel, 19.5. Frankfurt,
 20.5. Düsseldorf

Bruno Leonardo Gelber

1.5. Leverkusen, 6.5. München

Heinz Holliger

6.5. Frankfurt
Philip Jones Brass Ensemble
 7.5. Düsseldorf

Gidon Kremer

13.5. Duisburg, 14.5. Wupper-
 tal, 15.5. Düsseldorf,
 17.5. Hamburg, 18.5. Berlin,
 21.5. Stuttgart, 22.5. Heil-
 bronn, 24.5. Köln

Paul Meisen

4.5. Wuppertal, 12.5. München

Aurèle Nicolet

6.5. Frankfurt

Michael Ponti

3.5. Ludwigshafen

Philadelphia Orchestra/

Riccardo Muti

17./18.5. München

Murray Perahia/Radu Lupu

20.5. Berlin, 27.5. Stuttgart,
 28.5. München

Carol Dawn Reinhart/

Tübinger Kammerorchester

15.5. Tübingen

Ruggiero Ricci

28.5. Reutlingen, 29.5. Tübingen

Henryk Szeryng

19.5. München

Barry Tuckwell

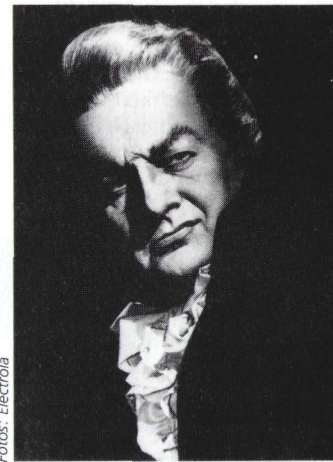
3.5. Kaiserslautern,
 4.5. Reutlingen, 10.5. Witten,
 12.5. Düsseldorf, 14.5. Bremen,
 15.5. Bielefeld, 16.5. Marburg,
 20.5. Düsseldorf

Thomas Zehetmair

14.5. Leverkusen,
 15.5. Hannover, 16.5. Hamburg,
 18.5. Kassel, 19.5. Frankfurt,
 20.5. Düsseldorf

Eine Auswahl

Unvergessen für
 die Musikwelt wird
 der kürzlich un-
 erwartet gestor-
 bene italienische
 Bariton Tito
 Gobbi bleiben.
 Eine seiner Pa-
 raderollen: der
 Scarpia in Pucci-
 nis „Tosca“.
 Unsere Fotos
 zeigen den Sän-
 ger in dieser
 Rolle und bei den
 Schallplattenaufnah-
 men zusammen mit
 Maria Callas



Fotos: Electrola

der Leiter der Bayreuther Fest-
 spiele, **Wolfgang Wagner**.

Zum Tod von
Tito Gobbi

Im Alter von 69 Jahren ist am
 5. März der italienische Bari-
 ton Tito Gobbi in Rom gestor-
 ben. Der Künstler, der 1936 in
 Verdis „La Traviata“ als Vater
 Germont seine Laufbahn spek-
 takulär begann, erlangte in sei-
 ner über 40jährigen Karriere
 durch die großartige Interpre-
 tation zahlreicher Opernpar-
 tien – und besonders auch als
 langjähriger Partner von Maria
 Callas – Weltruhm. Zu seinen
 berühmtesten Rollengestaltun-
 gen zählten der Rigoletto, der
 Scarpia und der Posa (Don Car-
 los). Bei den Salzburger Fest-
 spielen trat er besonders erfolg-
 reich als Don Giovanni und
 Falstaff auf.

Übrigens: Unsere Meldungen
 „Neues aus der Welt der Mu-
 sik“ (Heft 4/84) waren absolut
 „aprilfrisch“, also ein April-
 scherz. Keine Frage – Sie ha-
 ben es gemerkt!

Geburts-
und Gedenktage
im Mai

9.5. Carlo Maria Giulini,
 70. Geburtstag
 11.5. Martha Graham,
 90. Geburtstag
 18.5. Boris Christoff,
 65. Geburtstag
 18.5. Dame Margot Fonteyn,
 65. Geburtstag
 20.5. Erich Kunz,
 75. Geburtstag
 21.5. Heinz Holliger,
 45. Geburtstag
 30.5. Benny Goodman,
 70. Geburtstag

12.5. Friedrich Smetana,
 100. Todestag
 16.5. Clemens Krauss,
 30. Todestag
 19.5. Charles Edward Ives,
 30. Todestag
 19.5. Margarete Teschen-
 macher,
 25. Todestag
 31.5. Joseph Haydn,
 175. Todestag



offenes Singen und „Kontra-
 tanz auf der Schloßwiese“. In-
 formationen und Kartenreser-
 vierungen sind zu richten an:
 Lauterbacher Pfingst-Musik-
 tag, z. Hd. Frau Karin Sachers,
 Moselstr. 7, 6420 Lauterbach
 (Tel. 06641/2697).

Personalien

Der bayerische Maximiliansor-
 den für Wissenschaft und
 Kunst, der durch das Gesetz
 vom 18.3.1980 in Anlehnung an
 alte bayerische Tradition ge-
 schaffen worden ist, wurde von
 Ministerpräsident Franz Jo-
 sef Strauß am 23.3.84 an insge-
 samt 19 Wissenschaftler und
 15 Künstler verliehen. Unter
 den ausgezeichneten Persön-
 lichkeiten waren die Sänger
Kurt Böhme, Hans Hotter und
Dietrich Fischer-Dieskau, die
 Instrumentalsolisten **Ludwig**
Hoelscher und **Wilhelm**
Kempff sowie der ehem. Inten-
 dant der Bayer. Staatsoper **Ru-**
dolf Hartmann, der gegenwär-
 tige Direktor der Bayer. Staats-
 oper, **Wolfgang Sawallisch** und

LESERREISE

Etwas ganz Besonderes:
Eine neue FonoForum-Leserreise
zu den Opernfestspielen in
Savonlinna/Finnland

Kombinierte Flug-/Schiff-/Bahn-/Busreise vom 15. bis 23. Juli 1984
 Preis: DM 2385,- ab/bis Hamburg (bei individueller Anreise)*

Es ist nicht das gesellschaft-
 liche mondäne Ereignis à
 la Festspieltheater Bay-
 reuth-München-Salzburg, es
 ist auch nicht die unentwegte
 Neugier, die den Festspiel-
 freund – nachdem Verona, Ra-
 venna, Macerata, Bregenz und
 Orange, schließlich Avignon
 und Aix „abgehakt“ sind –
 zum Opernfestival nach Savon-
 linna zieht. Es ist das Ei-
 genständige, das Exzeptionel-

le, was Savonlinna unter dem
 nordischen Sternenhimmel
 zum Erlebnis macht. Ein-
 zig der Vergleich mit dem ganz
 anderen Glyndebourne signali-
 siert die besondere Stellung!
 Da ist einmal der finnische
 Sommer mit seinem besonde-
 ren Licht und der dämmrigen
 Nacht; da ist der kleine Ort, in
 dem fast alle mitspielen und wo
 man die Musiker und Solisten
 zwanglos trifft; da ist die große

spätmittelalterliche Wasser-
 burg Olavinlinna – ein einzigar-
 tiger Spielort; und da sind
 Weltklasse-Solisten, die in ei-
 nem breiten Spektrum von fin-
 nischer Uraufführung, deut-
 scher und italienischer Oper
 auftreten: Catarina Ligendza,
 Bengt Rundgren, Jorma Hyn-
 ninen, Peter Lindroos. Führen-
 de Dirigenten sind Karajan-
 Preisträger Okku Kamu und
 Leif Segerstam. Und all' das

ist umgeben von einer einzigar-
 tigen Landschaft – oder besser:
 „Wasserschaft“ der finnischen
 Seenplatte mit ihren Wäldern
 und 60tausend Seen...
 Die Begegnung mit alten finni-
 schen Städten, einschließlich
 der Metropole Helsinki, der
 Folklore und dem Kunsthand-
 werk dieses Landes gehören
 darüber hinaus zu den wesentli-
 chen Mosaiksteinen dieser Fest-
 ivalreise. w.d.p.

Leistungen:

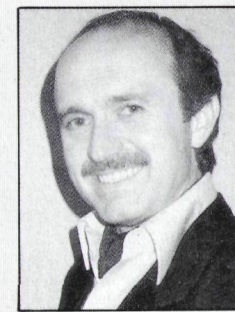
Linienflug Hamburg-Helsin-
 ki, Bahnfahrt Helsinki-Savon-
 linna-Helsinki, Schifffahrt Hel-
 sinki-Travemünde, Busfahrt
 Travemünde-Hamburg, 7
 Übernachtungen mit Halbpension
 (Zimmer mit Bad o. Du-
 sche/WC), 4 Opernaufführun-
 gen („Die Zauberflöte“, „Der
 fliegende Holländer“, „The
 King goes to France“ und „Don
 Carlos“), Besichtigungs- und
 Ausflugsprogramm, theatron-
 Informationsmappe, Reiselei-
 tung.

Einzelzimmerzuschlag:
 DM 350,- (Hotel)
 DM 655,- (Hotel/Schiff)
Mindestteilnehmerzahl:
 25 Personen

Anmeldeschlußtermin:
 15. Juni 1984

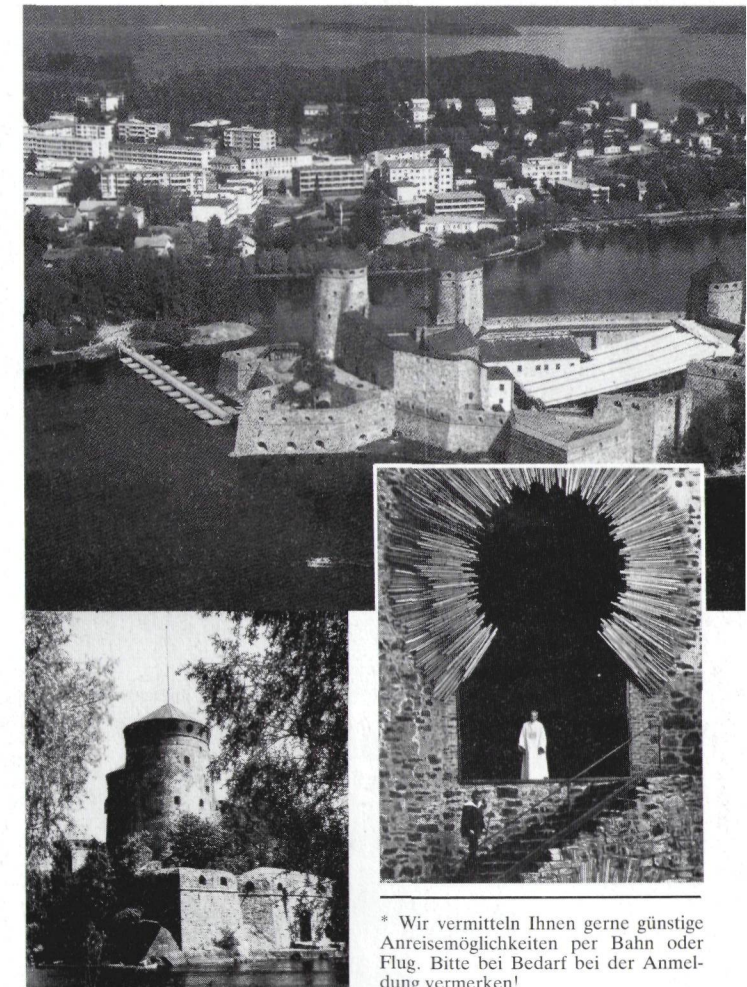
Reiseleitung:
 Dr. Wolf-Dieter Peter
Veranstalter:
 theatron, Gesellschaft für
 Festivalreisen und
 Kulturtouristik mbH

Eine ausführliche Beschreibung dieser vieles bietenden, abwechs-
 lungsreichen Reise können Sie bei der Redaktion FonoForum
 schriftlich oder telefonisch (089/23726138) anfordern. Wenn Sie
 an der Reise teilnehmen möchten, dann richten Sie Ihre formlose
 Anmeldung bitte ebenfalls an die Redaktion FonoForum, Stich-
 wort „Leserreise“, Schellingstr. 39-43, 8000 München 40. Sie
 erhalten dann umgehend Ihre Anmeldeunterlagen zugeschickt.



Ihr Reiseleiter:
 FonoForum-Mitarbeiter
 Dr. Wolf-Dieter Peter

Dr. Wolf-Dieter Peter, Jahr-
 gang 1942, nach dem Studium
 der Theater- und Musikwis-
 senschaft, Germanistik, Ge-
 schichte und Soziologie Un-
 terricht in der Erwachsenen-
 bildung; freiberuflicher Mu-
 sikkritiker für FonoForum,
 Süddeutsche Zeitung, Bayeri-
 schen und Hessischen Rund-
 funk; Festspiel-Reisender seit
 1962.



* Wir vermitteln Ihnen gerne günstige
 Anreisemöglichkeiten per Bahn oder
 Flug. Bitte bei Bedarf bei der Anmel-
 dung vermerken!